



# ELTERNBRIEF

**Oktober 2021 – November 2021**

Liebe Eltern,

seit den Sommerferien lernen alle Lerngruppen ohne Unterbrechung gemeinsam in der Schule und an außerschulischen Lernorten. Die Einschränkungen durch die notwendigen Maßnahmen halten sich in Grenzen, so dass wir sehr vieles von dem umsetzen können, was unsere Schule auszeichnet. Wir sind dankbar, dass wir bisher von Quarantänemaßnahmen verschont geblieben sind.

Die sechs **Lerngruppen der 456** waren die Ersten, die nach langer, coronabedingter Pause endlich wieder **auf Reisen** gehen konnten. Die Kinder der MA waren mit Roberto Rini und Thania Hernandez in Täubertsmühle, wo sie viel Zeit im Wald verbrachten, ein Lagerfeuer machten und ihren Gruppenzusammenhalt mit Teamspielen stärkten. Die MB, Annette Schumann und Camille Larroque verbrachten eine schöne Zeit auf einem Bauernhof auf der Insel Rügen. Auf Hiddensee fuhren sie mit der Kutsche, tanzten im Regen und wärmten sich bei einer heißen Schokolade.

Katharina Kunczak, Martina Oestreich und die Kinder der MC waren auch an der Ostsee, in der Bernsteinstadt Ribnitz-Damgarten, wo sie in einem Freilichtmuseum einen Nagel selbst geschmiedet, Brot gebacken und im Bernsteinmuseum eigene Bernsteinketten hergestellt haben. Für die MD, Ute Terbeck-Müller und Nora Noltenius ging es in den Harz, nach Wernigerode, wo sie sich selbst verpflegten, zweimal über 12 km weit wanderten und in einer Tropfsteinhöhle und einem Schaubergwerk waren. Sie tauchten in die Sagen der Region ein und wanderten auf dem Märchenweg.

In Boitzenburg in der Uckermark bestanden die Kinder der ME eine Mutprobe im Wald, sie bauten Unterschlüpfe aus Ästen, Blättern und Moos und machten eine Nachtwanderung. Gemeinsam mit Laura Wartmann und Katja Lack nahmen sie an einer Mühlenführung teil. Monika Peater, Anne Zöppig und die Lerngruppe MF beschäftigten sich mit den Sagen und Mythen des Harzes. So führte ihr Weg nach Benneckenstein, wo sie die Rosstrappe, den Hexentanzplatz, aufsuchten. Sie sind in den Rabensteiner Stollen eingefahren und haben viel Interessantes über die Geschichte des Bergbaus erfahren. Beim Wandern genossen sie den Dreitälerblick.

Im Foyer unseres Hauses werden die Lerngruppen nach den Herbstferien kleine Impressionen ihrer Reisen ausstellen.

Die **Kinder der 123** haben sich an den Ablauf des Schulalltags gewöhnt und wachsen als Gemeinschaft zusammen. Wir freuen uns, dass sie wieder im Chor singen können. Der Fokus ihrer Arbeit wird nach den Ferien auf der kosmischen Erzählung Maria Montessoris „Vom Kommen des Menschen“ liegen und sie werden sich mit den Grundbedürfnissen des Menschen auseinandersetzen.

MONTESSORI-OBERSCHULE POTSDAM  
Schlüterstr. 2-4, 14471 Potsdam  
fon 0331 289 8060 fax 0331 289 8061  
info@potsdam-montessori.de  
www.potsdam-montessori.de

Förderverein  
der Montessori-Oberschule Potsdam  
foerdert-uns e. V.  
info@foerdert-uns.de  
www.foerdert-uns.de  
MBS Potsdam  
IBAN DE69 1605 0000 3502 0028 26  
BIC WELADED1PMB

## TERMINE

### Oktober 2021

- 8.10.2021, 13:15 Uhr  
Verabschiedung Herr Hopf
- 11.-22.10.2021 Herbstferien
- 30.10.2021, 11-14 Uhr  
Gartentag

### November 2021

- 2.11.2021, 13:15 Uhr  
Schüler\*innenkonferenz
- 10.11.2021, 14:45 Uhr  
Curriculumkonferenz
- 13.11.2021, Elterneinsatz  
am Schlänitzsee und  
Richtfest Biomeiler
- 19.11.2021 ab 15 Uhr  
Tag der offenen Tür  
(nach vorheriger Anmeldung  
[www.potsdam-montessori.de](http://www.potsdam-montessori.de))
- 29.11.2021  
1. Hospitationstag
- 29.11.-3.12.2021  
Hospitationstandem der  
Deutschen Schulakademie  
bei uns zu Gast

# TERMINE

## Oktober 2021 – November 2021

### Vorschau auf Dezember 2021

- 8.12.2021, 19 Uhr, Mensa  
Förderverein  
Mitgliederversammlung
- 15.-22.12.2021 Lesewoche
- 22.12.2021, letzter Schultag  
vor den Weihnachtsferien  
Unterrichtsschluss ist um  
10.30 Uhr.
- 23.12.2021-31.12.2021  
Weihnachtsferien

Das **Theaterprojekt des neunten Jahrgangs** ist wie gewohnt mit großem Enthusiasmus und Erfolg über die Bühne gegangen. Die Jugendlichen bespielten unter dem Titel „Countdown – die Formel der Liebe“ diesmal den Buga-Park. Die finanziellen Mittel für das Projekt kamen aus INISEK-Mitteln der Europäischen Union und des Landes Brandenburg. Wir danken den beiden Regisseuren Jens Neumann und Lionel Tomm sowie den Lehrer\*innen für ihr großes Engagement. Auch einige Zehntklässler\*innen haben sich bei der Herstellung der Kostüme und des Bühnenbildes sowie der technischen Ausstattung eingebracht und bei den Expert\*innen ihre Praktika absolviert. Das Theaterprojekt wird noch das ganze Schuljahr über nachklingen und die Jugendlichen weiterhin beschäftigen.

Themen wie Beziehungen, Liebe, Sucht, Social Media, Klimaschutz und Umwelt spielen auch in den **Projekten des Jahrgangs 9/10** eine Rolle. Die vier Projektgruppen haben sich inzwischen gebildet und ihre Arbeit aufgenommen. Die Namen der Gruppen sind *Medien machen*, *Verantwortung tragen*, *Menschen begegnen* und *Thursdays for future*.

Vielen Dank für Ihre große Unterstützung und Mitarbeit am **Elterneinsatz** am 2.10. am **Schlänitze**. Mit Ihrer Hilfe reparierten wir das Gewächshaus. Wir pflegten schadhafte Bäume und machten so bisher abgesperrte Bereiche des Geländes zugänglich. Die Arbeit an der frischen Luft tut allen gut und Ihre Kinder bauen, ernten und kochen.

Die **Inklusions-Fortbildung** mit Frau Breiding, an der unser Kollegium und die Schulbegleiter\*innen teilnahmen, befähigte uns die emotionale Entwicklung eines Menschen differenziert einzuschätzen und unsere Schüler\*innen noch gezielter zu begleiten.

Seit September ist Paula Leppin als **Schulsozialarbeiterin** Teil unseres Kollegiums. Sie ist dabei, die Menschen und Abläufe unserer Schule kennenzulernen und bringt sich in erste Projekte zusammen mit den Lehrer\*innen ein.

Vor den Ferien verabschieden wir eine langjährige gute Seele unseres Hauses. Herr **Hans-Jürgen Hopf** geht mit 71 Jahren in seinen wohlverdienten Ruhestand. Wir danken ihm für seine Gelassenheit, Hilfsbereitschaft und sein über die Maßen großes Engagement.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Kindern eine erholsame Ferienzeit und grüßen Sie freundlich

Sebastian Raphael, Katharina Kunczak, Susan Langer  
und das Kollegium der Montessori-Oberschule Potsdam